

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

zum 28. Sonntag im Jahreskreis C

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Dir, o Herr, singe ich immer wieder mein Lied. Du vollbringst wunderbare Taten. Meine Lebensmelodie bist du.“ (vgl. Ps 98)

Ich lese die erste Lesung des Sonntags, 2 Könige 5,14-17:

„Naaman, der Syrer, ging zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elischa befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund, wie der Leib eines Kindes und er war rein von seinem Aussatz. Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an! Elischa antwortete: So wahr der HERR lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Naaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnt er es ab. Darauf sagte Naaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird keinem anderen Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als dem HERRN allein.“

Zur Besinnung

Naaman nimmt Erde Israels mit, weil er, wie alle seine Zeitgenossen, an die Ortsbezogenheit des Gottes glaubt. - Naaman folgt der Anweisung Elischas nur widerwillig und ist von dem Heilerfolg überrascht. Er kommt zum Glauben an den HERRN. – Nur diesem HERRN will er in Zukunft opfern. - Elischa verweist auf den HERRN und nimmt keine Dankesgabe an.

Mein Zögern – Wunder in meinem Leben – was prägt meinen Glauben? –
Meine Hingabe – Mein Leben als Hinweis auf den wunderbaren Gott.

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten. Ich danke Gott. Ich bete das Vater-unser.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

„Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten; der Herr wende sich uns zu mit seinem Frieden. Amen